

zu TOP

Mainz, 06.03.2018

Anfrage 0502/2018 zur Sitzung am 14.03.2018

Gemeinsame Tourismusstrategie für Mainz und Rheinhessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Mit dem großen Jubiläum 200 Jahre Rheinhessen 2016 gab es viele Beteuerungen in Zukunft enger und abgestimmter miteinander zu arbeiten. Insbesondere bei der Bewerbung der Region und bei Angeboten für Touristen und Touristinnen soll es eine Vernetzung geben. Für uns stellt sich nun die Frage was konkret aus diesen Ankündigungen geworden ist. Hierbei geht es uns nicht zuerst um die große Strategie, die mittel- und langfristig die Angebote zusammenführt und vernetzt, sondern insbesondere um die kleinen Stellschrauben, die unbürokratisch und kurzfristig gestellt werden können, durch gezielte Bewerbung, durch Kooperation und Vernetzung der Angebote. Für Radtouristen muss es bekannt sein, dass es die Möglichkeit gibt Gruppenbuchungen bei der Mainzer Mobilität zu machen. Für Tagestouristinnen und Touristen muss schnell auffindbar sein, dass sie sich bei einer Vielzahl von Vertriebspartnern und –vertriebspartnerinnen der Mainzer Mobilität schnell und niedrigschwellig für die Benutzung des MeinRad-Systems registrieren können. Wer in Mainz touristische Angebote nachfragt, sollte auch über Angebote im Umland informiert werden und umgekehrt. Niedrigschwelligkeit, Vernetzung der Angebote und Kooperation sind nach unserer Auffassung die Kernpunkte für ein gutes touristischen Angebot, auch mit Blick auf die besonderen Angebote für Radtouristen mit eigenem Rad und ohne eigenem Rad. Gute Tourismuskonzepte holen die Gäste dort ab, wo sie stehen, das ist manchmal auch wortwörtlich zu nehmen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Überlegungen gibt es bei der Mainzer Mobilität die niedrigschwellige Nutzbarkeit des Fahrradleihsystems für Tagestouristen sichtbar zu machen?
2. Welche Überlegungen gibt es die Niedrigschwelligkeit des Mietradsystems weiter auszubauen?
3. Wie unterstützt die Touristkzentrale die Bewerbung des Mietradsystems für Touristinnen und Touristen?
4. Welche Kooperationen im Bereich Tourismus gibt es zwischen Mainz und dem Rheinheisschen Umland?
5. Werden touristische und radtouristische Angebote wechselseitig beworben?

6. Wenn nein, warum nicht?
7. Welche Planungen gibt es von Mainzer Seite für die Kooperation mit Anbietern und Anbieterinnen auch aus dem nahen Umland?

Ansgar Helm-Becker
(Mitglied des Stadtrats)